

Zum DigComEdu in der Lehramtsbildung der Länder  
und den daraus resultierenden  
Chancen und Herausforderungen  
in der gewerblich-technischen Lehramtsbildung

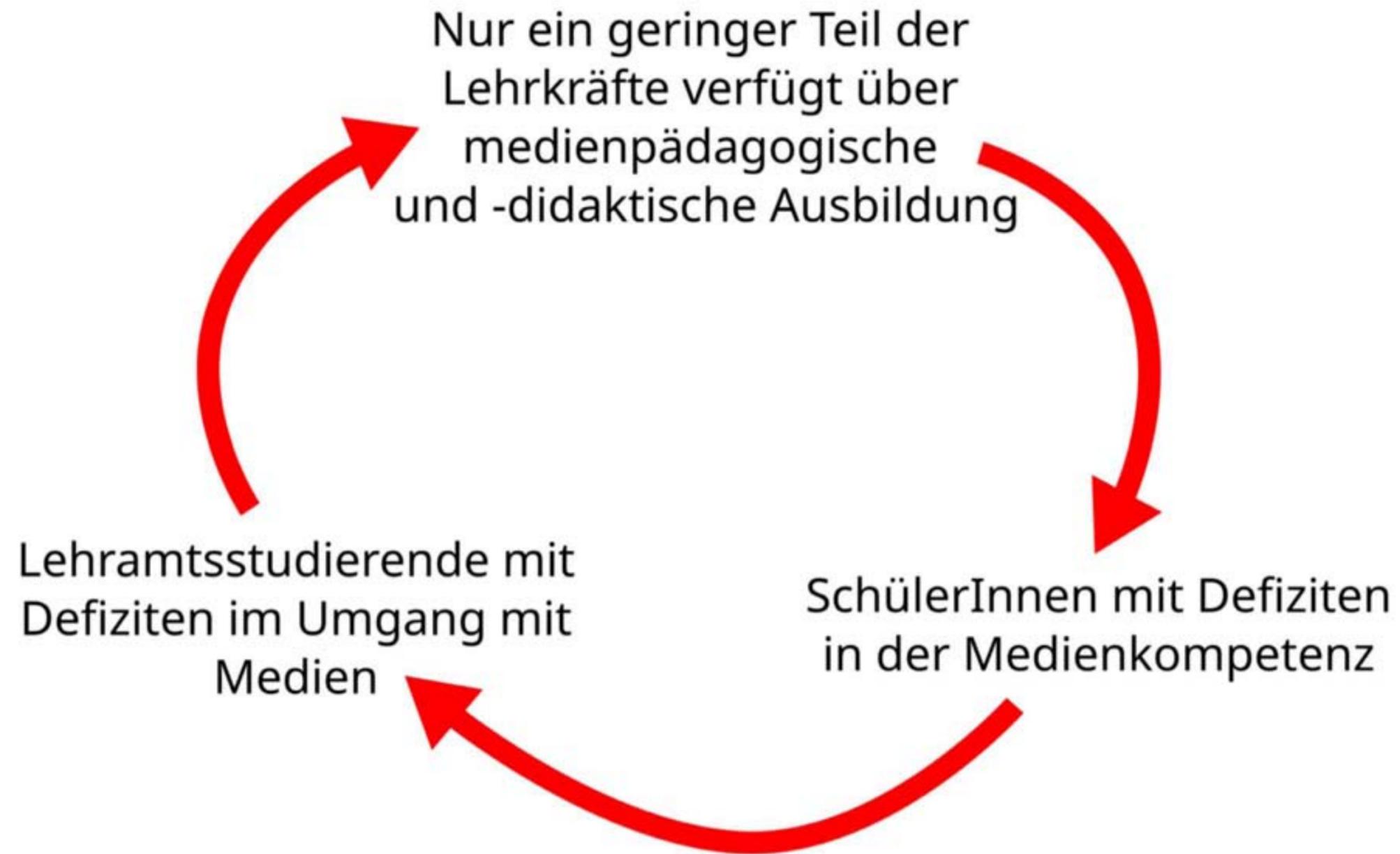
Axel Grimm, Nikolaus Steffen

# Idealzyklus für die Medienbildung



(nach Kammerl/Ostermann 2010, S. 50)

# Teufelskreis fehlender Medienbildung\*



(nach Kammerl/Ostermann 2010, S. 48)

\* Gitter (2022, S. 20) überführt dies in "Digitaler Teufelskreis"

# Start

## Diskussion zum Praxisübertrag

Idealzyklus für die Medienbildung



(nach Kammerl/Ostermann 2010, S. 50)

Teufelskreis fehlender Medienbildung\*

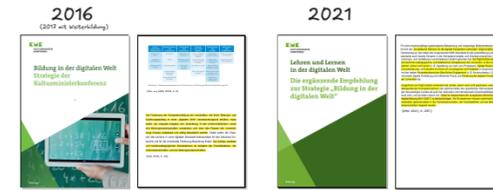


(nach Kammerl/Ostermann 2010, S. 48)

\* Gitter (2022, S. 20) überführt dies in "Digitaler Teufelskreis"

KMK

KMK



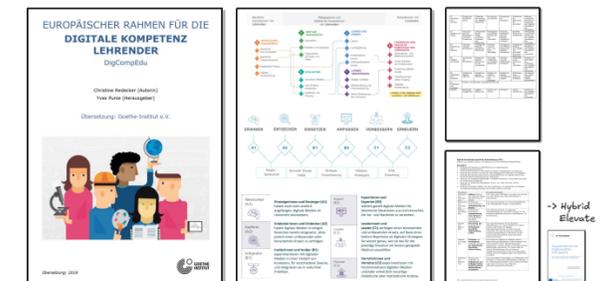
Zum DigComEdu in der Lehramtsbildung der Länder und den daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen in der gewerblich-technischen Lehramtsbildung

Axel Grimm, Nikolaus Steffen



DigCompEdu

DigCompEdu Europäischer Referenzrahmen für die digitale Kompetenz Lehrender



DigCompEdu im Projekt "Hybrid Elevate"

Landesprogramm SH

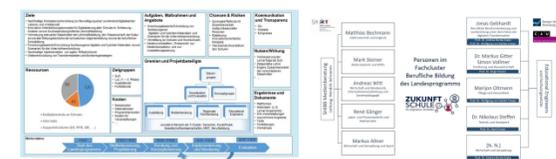
Projekt: Hybrid Elevate Erasmus+



Teach Hybrid  
DCE A2 -> B1  
6 x 30 h, 6 ECTS

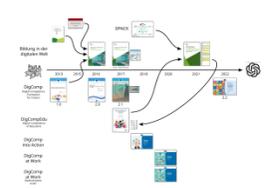
LS1 Methodik für hybriden Unterricht DCE 2.1 - 2.3	LS4 Hybrides Lernen und reflektierter Unterricht DCE 1.1 - 1.4, 3.1 - 3.4
LS2 Gestaltung von hybriden Lernszenarien unter methodischen und fachlichen Aspekten DCE 3.1 - 3.4	LS5 Bewertung der Leistung in hybriden Umgebungen DCE 4.1 - 4.3
LS3 Gestaltung von barriere-freiem hybriden Lernen DCE 5.1 - 5.3	LS6 Kommunikationsrahmen für hybriden Unterricht DCE 2.1, 2.3, 3.1 - 3.3

Landesprogramm SH "Zukunft Schule im digitalen Zeitalter"



Praxisübertrag:

Ziel könnte sein - initiiert durch die BAG - länderübergreifende Community of Practice zum DigCompEdu ... ?



# KMK

## 2016

(2017 mit Weiterbildung)



Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und filtern	Interagieren	Entwickeln und produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten An Gesellschaft aktiv teilhaben		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
				Algorithmen erkennen und formulieren	

Abbildung 1: Medienkompetenzbereiche für Schülerinnen und Schüler gemäß den Fachanforderungen SH  
(Abb. aus IQSH 2023, S. 6)

Die Förderung der Kompetenzbildung bei Lehrkräften, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in einer „digitalen Welt“ verantwortungsvoll erfüllen, muss daher als integrale Aufgabe der Ausbildung in den Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften verstanden und über alle Phasen der Lehrerbildung hinweg aufgebaut und stetig aktualisiert werden. Dabei sollen die Chancen des Lernens in einer digitalen Schulwelt insbesondere für den inklusiven Unterricht und für die individuelle Förderung Beachtung finden. Der Aufbau medialer und medienpädagogischer Kompetenzen ist Aufgabe der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften und der Bildungswissenschaften.  
(KMK 2016, S. 25)

## 2021



Für eine anschlussfähige systematische Betrachtung und notwendige Weiterentwicklung bietet sich der „Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender“ (DigCompEdu<sup>16</sup>) als Orientierung an, der neben den vorgenannten KMK-Standards für die Lehrerbildung und Fachstandards auch bereits Eingang in die Kompetenzmodelle und Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und -fortbildung in verschiedenen Ländern gefunden hat. Der DigCompEdu stellt die erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrenden, in den vier Bereichen Lehren und Lernen (z. B. Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen), digitale Ressourcen, Lernorientierung und Evaluation im Sinne von Lerndiagnose und Feedback im Zusammenspiel mit den beiden Kompetenzbereichen Berufliches Engagement (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit, digitale Fortbildung und reflektierte Praxis) und Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden dar.

Ausgehend vom DigCompEdu entwickeln die Länder, sofern noch nicht geschehen, einen länderspezifischen Kompetenzrahmen, der gleichermaßen den spezifischen Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes als auch der nationalen und internationalen Anschlussfähigkeit gerecht wird, und schreiben diesen fort. Dabei ist insbesondere der europäische Aktionsplan für digitale Bildung 2021–2027<sup>17</sup> zu berücksichtigen. Die Kompetenzen müssen systematisch und verbindlich gleichermaßen in die Fachwissenschaften, die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften integriert werden.  
(KMK 2021, S. 23f.)

# 2016

(2017 mit Weiterbildung)

**KMK**  
KULTUSMINISTER  
KONFERENZ

## Bildung in der digitalen Welt Strategie der Kultusministerkonferenz

Auto  
-  $2x = 38 \mid +16$   
-  $2x = 54 \mid |(-2)$   
 $x = -27$

kmk.org

Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und filtern	Interagieren	Entwickeln und produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Abbildung 1: Medienkompetenzbereiche für Schülerinnen und Schüler gemäß den Fachanforderungen SH

(Abb. aus IQSH 2023, S. 6)

Die Förderung der Kompetenzbildung bei Lehrkräften, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in einer „digitalen Welt“ verantwortungsvoll erfüllen, muss daher als integrale Aufgabe der Ausbildung in den Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften verstanden und über alle Phasen der Lehrerbildung hinweg aufgebaut und stetig aktualisiert werden. Dabei sollen die Chancen des Lernens in einer digitalen Schulwelt insbesondere für den inklusiven Unterricht und für die individuelle Förderung Beachtung finden. Der Aufbau medialer und medienpädagogischer Kompetenzen ist Aufgabe der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften und der Bildungswissenschaften.

(KMK 2016, S. 25)

**KMK**  
KULTUSMINISTER  
KONFERENZ

## Lehren in der digitalen Welt Die Ergebnisse der Strategie zur Digitalisierung der Bildung

kmk.org

Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und filtern	Interagieren	Entwickeln und produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Abbildung 1: Medienkompetenzbereiche für Schülerinnen und Schüler gemäß den Fachanforderungen SH

(Abb. aus IQSH 2023, S. 6)

Die Förderung der Kompetenzbildung bei Lehrkräften, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in einer „digitalen Welt“ verantwortungsvoll erfüllen, muss daher als integrale Aufgabe der Ausbildung in den Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften verstanden und über alle Phasen der Lehrerbildung hinweg aufgebaut und stetig aktualisiert werden. Dabei sollen die Chancen des Lernens in einer digitalen Schulwelt insbesondere für den inklusiven Unterricht und für die individuelle Förderung Beachtung finden. Der Aufbau medialer und medienpädagogischer Kompetenzen ist Aufgabe der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften und der Bildungswissenschaften.

(KMK 2016, S. 25)

# 2021



## Lehren und Lernen in der digitalen Welt

### Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“

kmk.org

Für eine anschlussfähige systematische Betrachtung und notwendige Weiterentwicklung bietet sich der „Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender“ (DigCompEdu<sup>16</sup>) als Orientierung an, der neben den vorgenannten KMK-Standards für die Lehrerbildung und Fachstandards auch bereits Eingang in die Kompetenzmodelle und Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und -fortbildung in verschiedenen Ländern gefunden hat. Der DigCompEdu stellt die erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrenden, in den vier Bereichen **Lehren und Lernen** (z. B. Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen), **digitale Ressourcen**, **Lernorientierung** und **Evaluation** im Sinne von **Lerndiagnose und Feedback** im Zusammenspiel mit den beiden **Kompetenzbereichen Berufliches Engagement** (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit, digitale Fortbildung und reflektierte Praxis) und **Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden** dar.

Ausgehend vom DigCompEdu entwickeln die Länder, sofern noch nicht geschehen, einen **landesspezifischen Kompetenzrahmen**, der gleichermaßen den spezifischen Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes als auch der nationalen und internationalen Anschlussfähigkeit gerecht wird, und schreiben diesen fort. **Dabei ist insbesondere der europäische Aktionsplan für digitale Bildung 2021–2027<sup>17</sup> zu berücksichtigen.** Die Kompetenzen müssen systematisch und verbindlich gleichermaßen in die Fachwissenschaften, die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften integriert werden.

(KMK 2021, S. 23f.)

Für eine anschlussfähige systematische Betrachtung und notwendige Weiterentwicklung bietet sich der „Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender“ (DigCompEdu<sup>16</sup>) als Orientierung an, der neben den vorgenannten KMK-Standards für die Lehrerbildung und Fachstandards auch bereits Eingang in die Kompetenzmodelle und Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und -fortbildung in verschiedenen Ländern gefunden hat. Der DigComEdu stellt die erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrenden, in den vier Bereichen Lehren und Lernen (z. B. Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen), digitale Ressourcen, Lernorientierung und Evaluation im Sinne von Lerndiagnose und Feedback im Zusammenspiel mit den beiden Kompetenzbereichen Berufliches Engagement (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit, digitale Fortbildung und reflektierte Praxis) und Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden dar.

Für eine anschlussfähige systematische Betrachtung und notwendige Weiterentwicklung bietet sich der „Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender“ (DigCompEdu<sup>16</sup>) als Orientierung an, der neben den vorgenannten KMK-Standards für die Lehrerbildung und Fachstandards auch bereits Eingang in die Kompetenzmodelle und Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und -fortbildung in verschiedenen Ländern gefunden hat. Der DigComEdu stellt die erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrenden, in den vier Bereichen Lehren und Lernen (z. B. Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen), digitale Ressourcen, Lernorientierung und Evaluation im Sinne von Lerndiagnose und Feedback im Zusammenspiel mit den beiden Kompetenzbereichen Berufliches Engagement (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit, digitale Fortbildung und reflektierte Praxis) und Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden dar.

Ausgehend vom DigCompEdu entwickeln die Länder, sofern noch nicht geschehen, einen länderspezifischen Kompetenzrahmen, der gleichermaßen den spezifischen Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes als auch der nationalen und internationalen Anschlussfähigkeit gerecht wird, und schreiben diesen fort. Dabei ist insbesondere der europäische Aktionsplan für digitale Bildung 2021–2027<sup>17</sup> zu berücksichtigen. Die Kompetenzen müssen systematisch und verbindlich gleichermaßen in die Fachwissenschaften, die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften integriert werden.

(KMK 2021, S. 23f.)

# KMK

## 2016

(2017 mit Weiterbildung)



Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und filtern	Interagieren	Entwickeln und produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und abrufen	Zusammenarbeiten	Reichliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Abbildung 1: Medienkompetenzbereiche für Schülerinnen und Schüler gemäß den Fachanforderungen SH

(Abb. aus IQSH 2023, S. 6)

Die Förderung der Kompetenzbildung bei Lehrkräften, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in einer „digitalen Welt“ verantwortungsvoll erfüllen, muss daher als integrale Aufgabe der Ausbildung in den Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften verstanden und über alle Phasen der Lehrerbildung hinweg aufgebaut und stetig aktualisiert werden. Dabei sollen die Chancen des Lernens in einer digitalen Schulwelt insbesondere für den inklusiven Unterricht und für die individuelle Förderung Beachtung finden. Der Aufbau medialer und medienpädagogischer Kompetenzen ist Aufgabe der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften und der Bildungswissenschaften.

(KMK 2016, S. 25)

## 2021

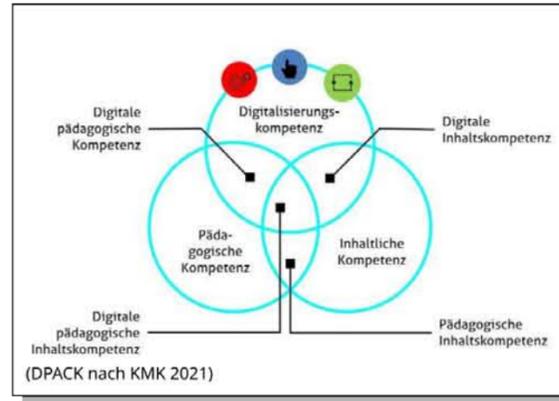


Für eine anschlussfähige systematische Betrachtung und notwendige Weiterentwicklung bietet sich der „Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender“ (DigCompEdu<sup>19</sup>) als Orientierung an, der neben den vorgenannten KMK-Standards für die Lehrerbildung und Fachstandards auch bereits Eingang in die Kompetenzmodelle und Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und -fortbildung in verschiedenen Ländern gefunden hat. Der DigCompEdu stellt die erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrenden, in den vier Bereichen Lehren und Lernen (z. B. Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen), digitale Ressourcen, Lernorientierung und Evaluation im Sinne von Lerndiagnose und Feedback im Zusammenspiel mit den beiden Kompetenzbereichen Berufliches Engagement (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit, digitale Fortbildung und reflektierte Praxis) und Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden dar.

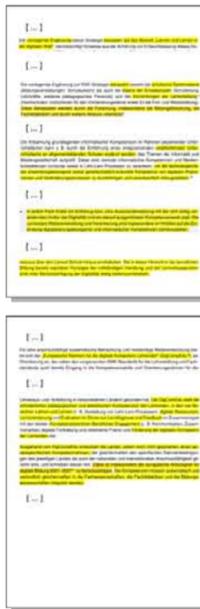
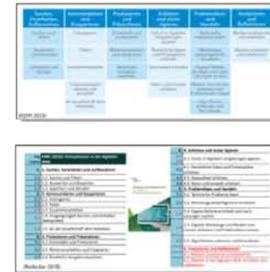
Ausgehend vom DigCompEdu entwickeln die Länder, sofern noch nicht geschehen, einen landesspezifischen Kompetenzrahmen, der gleichermaßen den spezifischen Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes als auch der nationalen und internationalen Anschlussfähigkeit gerecht wird, und schreiben diesen fort. Dabei ist insbesondere der europäische Aktionsplan für digitale Bildung 2021–2027<sup>20</sup> zu berücksichtigen. Die Kompetenzen müssen systematisch und verbindlich gleichermaßen in die Fachwissenschaften, die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften integriert werden.

(KMK 2021, S. 23f.)

# DPACK



(2016 + Weiterbildung)



2016

2017

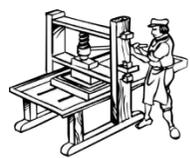
2018

2020

2021



# Bildung in der digitalen Welt



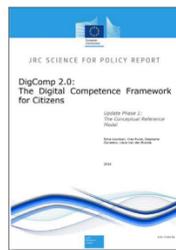
## DigComp Digital Competence Framework for Citizens



2013

1.0

2015



2016

2.0



2017

2.1

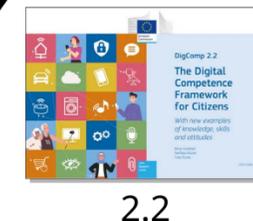


2018

2020

2021

2022



2.2

## DigCompEdu Digital Competence of Educators



## DigComp into Action



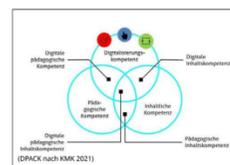
## DigComp at Work



## DigComp at Work Implementation Guide



### DPACK



(2016 + Weiterbildung)



# DigCompEdu

## Europäischer Referenzrahmen für die digitale Kompetenz Lehrender

### EUROPÄISCHER RAHMEN FÜR DIE DIGITALE KOMPETENZ LEHRENDER

## DigCompEdu

Christine Redecker (Autorin)  
Yves Punie (Herausgeber)

Übersetzung: Goethe-Institut e.V.



Übersetzung: 2019



Berufliche Kompetenzen von Lehrenden	Pädagogische und didaktische Kompetenzen von Lehrenden	Kompetenzen von Lernenden
<b>1 BERUFLICHES ENGAGEMENT</b> 1.1 Berufliche Kommunikation 1.2 Berufliche Zusammenarbeit 1.3 Reflektierte Praxis 1.4 Digitale Weiterbildung	<b>2 DIGITALE RESSOURCEN</b> 2.1 Auswählen 2.2 Erstellen und Anpassen 2.3 Organisieren, Schützen und Teilen <b>4 EVALUATION</b> 4.1 Lernstand erheben 4.2 Lern-Evidenz analysieren 4.3 Feedback und Planung	<b>3 LEHREN UND LERNEN</b> 3.1 Lehren 3.2 Lernbegleitung 3.3 Kollaboratives Lernen 3.4 Selbstgesteuertes Lernen <b>5 LERNER-ORIENTIERUNG</b> 5.1 Digitale Teilhabe 5.2 Differenzierung und Individualisierung 5.3 Aktive Einbindung der Lernenden
		<b>6 FÖRDERUNG DER DIGITALEN KOMPETENZ DER LERNENDEN</b> 6.1 Informations- und Medienkompetenz 6.2 Kommunikation und Kollaboration 6.3 Erstellung digitaler Inhalte 6.4 Verantwortungsvoller Umgang 6.5 Digitales Problemlösen * Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

ERAHNEN	ENTDECKEN	EINSETZEN	ANPASSEN	VERBESSERN	ERNEUERN
A1	A2	B1	B2	C1	C2
Neugier, Bereitschaft	Sinnvoller Einsatz, Vielfalt	Strategie, Diversifizierung	Reflexion, Weitergabe	Kritik, Erneuerung	

<b>Newcomer (A1)</b> 	<b>Einsteigerinnen und Einsteiger (A1)</b> haben noch nicht wirklich angefangen, digitale Medien im Unterricht einzusetzen.	<b>Expert (B2)</b> 	<b>Expertinnen und Experten (B2)</b> wählen gezielt digitale Medien für bestimmte Situationen aus und versuchen, die Vor- und Nachteile zu verstehen.
<b>Explorer (A2)</b> 	<b>Entdeckerinnen und Entdecker (A2)</b> haben digitale Medien in einigen Bereichen bereits eingesetzt, ohne jedoch einen umfassenden oder konsistenten Ansatz zu verfolgen.	<b>Leader (C1)</b> 	<b>Leaderinnen und Leader (C1)</b> verfolgen einen konsistenten und umfassenden Ansatz, auf Basis eines breiten Repertoires an digitalen Strategien. Sie wissen genau, wie sie das für die jeweilige Situation am besten geeignete Medium auswählen.
<b>Integrator (B1)</b> 	<b>Insiderinnen und Insider (B1)</b> experimentieren mit digitalen Medien in einer Vielzahl von Kontexten, für verschiedene Zwecke, und integrieren sie in viele Ihrer Praktiken.	<b>Pioneer (C2)</b> 	<b>Vorreiterinnen und Vorreiter (C2)</b> experimentieren mit hochinnovativen digitalen Medien und/oder entwickeln neuartige didaktische oder methodische Ansätze.

Level	Competence	Indicator	Indicator	Indicator	Indicator	Indicator	
C2	Vorreiterin und Vorreiter	Erneuerung der Berufspraxis	Förderung der Nutzung von digitalen Ressourcen	Erneuerung des Lehrens	Erneuerung der Evaluation	Erneuerung der Einbindung der Lernenden	
C1	Leaderin und Leader	Diskussion über die Berufspraxis und deren Erneuerung	Umfassender Einsatz fortgeschrittener Strategien und Ressourcen	Strategische und gezielte Erneuerung der Lehrpraxis	Kritisches Reflektieren über die digitalen Evaluationsstrategien	Ganzheitliche Lernorientierung	
B2	Expertinnen und Experten	Verbesserung der Berufspraxis	Strategische Nutzung interaktiver Ressourcen	Verbesserung der Lehr- und Lernaktivitäten	Strategische und effektive Nutzung der digitalen Evaluation	Strategische Nutzung einer Vielfalt von Instrumenten zwecks Förderung	
B1	Insiderin und Insider	Ausweitung der Berufspraxis	Anpassung digitaler Ressourcen an den Lernkontext	Sinnvolles Integrieren von digitalen Ressourcen	Verbesserung der traditionellen Evaluation	Herangehen an die Förderung der Lernenden	
A2	Entdeckerin und Entdecker	Entdeckung digitaler Optionen	Entdeckung digitaler Ressourcen	Entdeckung digitaler Lehr- und Lernstrategien	Entdeckung digitaler lernerorientierter Strategien	Entdeckung der Lern-, digitale Medien anzuwenden	
A1	Einsteigerin und Einsteiger	Erfahren; Unsicherheit; grundlegende Nutzung					
Niveaus	Berufliches Engagement	Digitale Ressourcen	Lehren und Lernen	Evaluation	Lernerorientierung	Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden	

### Digitale fortlaufende berufliche Weiterbildung (CPD)

Nutzung von digitalen Quellen und Ressourcen für die fortlaufende Weiterbildung.

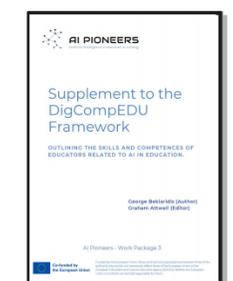
**Aktivitäten**

- Nutzung des Internets zur Identifizierung von angemessenen Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Nutzung des Internets zur Aktualisierung eigener fachspezifischer Kompetenzen.
- Nutzung des Internets zum Erlernen neuer pädagogischer Methoden und Strategien.
- Nutzung des Internets zwecks Suche und Identifizierung von digitalen Ressourcen, die die berufliche Weiterentwicklung unterstützen.
- Nutzung von Austauschmöglichkeiten in digitalen beruflichen Communities als Quelle für die berufliche Entfaltung.
- Nutzung von Weiterbildungsangeboten online, z.B. Video-Tutorials, MOOCs, Webinare etc.
- Nutzung von digitalen Medien und Lernumgebungen, um Kolleginnen und Kollegen auf Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen zu können.

Progression	Kompetenzaussagen
Einsteigerin und Einsteiger (A1) Entdeckerin und Entdecker (A2) Insiderin und Insider (B1)	<b>Seltene Nutzung des Internets zwecks Aktualisierung von Wissen</b> Ich nutze das Internet, um mein fachspezifisches oder pädagogisches Wissen zu aktualisieren. <b>Aktualisierung von Wissen</b> Ich nutze das Internet, um passende Weiterbildungskurse und andere Chancen für die berufliche Weiterentwicklung zu identifizieren (z. B. Konferenzen).
Expertin und Experte (B2)	<b>Erkundung von Chancen für die fortlaufende berufliche Weiterbildung online</b> Ich nutze das Internet für die berufliche Weiterbildung, z. B. durch Teilnahme an Online-Kursen, oder indem ich digitales Weiterbildungsmaterial und Video-Tutorials hinzunehme. Ich nutze formelle und informelle Austauschmöglichkeiten in beruflichen Online-Communities als Quelle für meine berufliche Weiterentwicklung.
Leaderin und Leader (C1)	<b>Kritische und strategische Internetsnutzung für die fortlaufende berufliche Weiterbildung</b> Ich suche eine Vielzahl an möglichen Online-Weiterbildungsmöglichkeiten, wähle diejenigen aus, die am besten meinen Weiterentwicklungsbedürfnissen, meinem Lernstil und meinem zeitlichen Bedürfnissen entsprechen. Ich nehme aktiv an Online-Weiterbildungen teil und trage zur Verbesserung dieser bei, indem ich andere dabei berate und ihnen Feedback gebe, die richtige Wahl zu treffen.
Vorreiterin und Vorreiter (C2)	<b>Nutzung des Internets, um Kollegen und Kollegen für fortlaufende berufliche Weiterbildung anzubieten</b> Ich nutze digitale Technologien, um Kolleginnen und Kollegen zu innovativen Lehrpraktiken zu beraten, z. B. in Berufsgemeinschaften, durch persönliche Blogs oder indem ich für sie neues digitales Weiterbildungsmaterial entwickle.

30 Europäischer Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender

-> Hybrid Elevate



Berufliche  
Kompetenzen von  
**Lehrenden**

Pädagogische und  
didaktische Kompetenzen  
von **Lehrenden**

Kompetenzen von  
**Lernenden**





**ERAHNEN**



**ENTDECKEN**



**EINSETZEN**



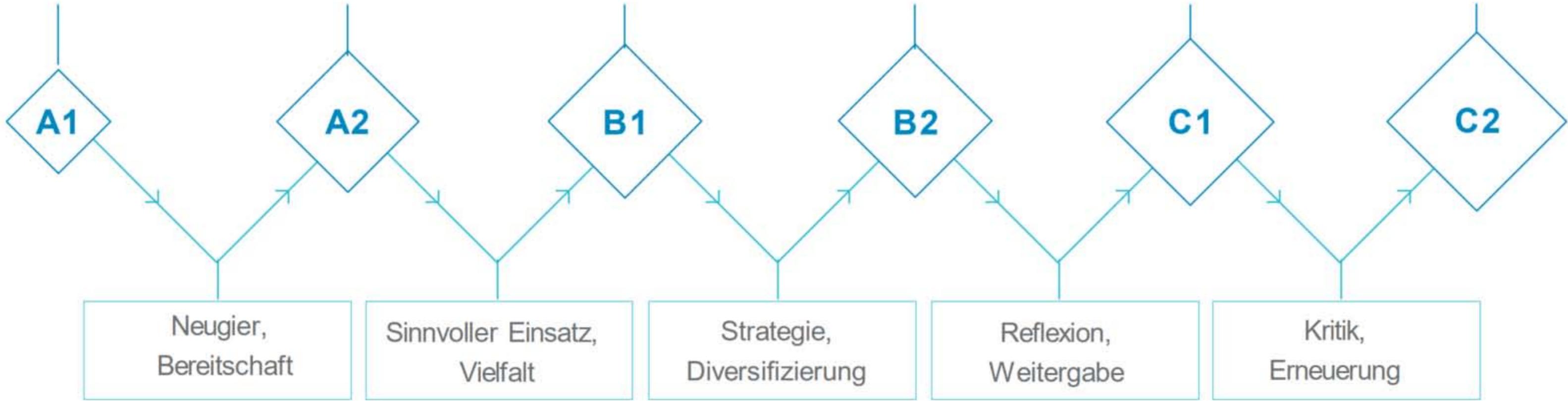
**ANPASSEN**



**VERBESSERN**



**ERNEUERN**



Expertinnen und

## Newcomer (A1)



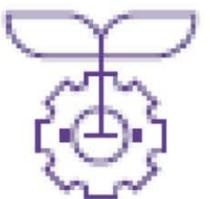
**Einsteigerinnen und Einsteiger (A1)** haben noch nicht wirklich angefangen, digitale Medien im Unterricht einzusetzen.

## Explorer (A2)



**Entdeckerinnen und Entdecker (A2)** haben digitale Medien in einigen Bereichen bereits eingesetzt, ohne jedoch einen umfassenden oder konsistenten Ansatz zu verfolgen.

## Integrator (B1)



**Insiderinnen und Insider (B1)** experimentieren mit digitalen Medien in einer Vielzahl von Kontexten, für verschiedene Zwecke, und integrieren sie in viele Ihrer Praktiken.

## Expert (B2)



## Expertinnen und Experten (B2)

wählen gezielt digitale Medien für bestimmte Situationen aus und versuchen, die Vor- und Nachteile zu verstehen.

## Leader (C1)



## Leaderinnen und

**Leader (C1)** verfolgen einen konsistenten und umfassenden Ansatz, auf Basis eines breiten Repertoire an digitalen Strategien. Sie wissen genau, wie sie das für die jeweilige Situation am besten geeignete Medium auswählen.

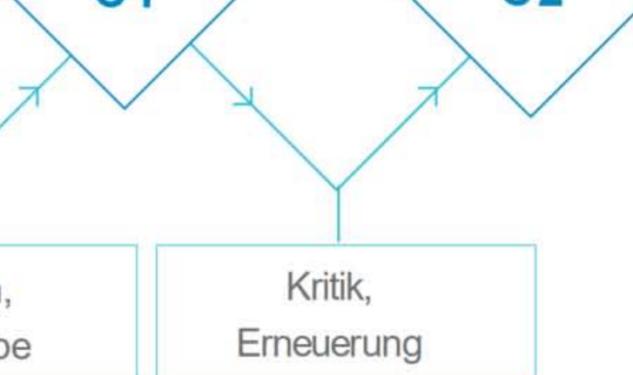
## Pioneer (C2)



## Vorreiterinnen und

**Vorreiter (C2)** experimentieren mit hochinnovativen digitalen Medien und/oder entwickeln neuartige didaktische oder methodische Ansätze.

C2 Vorreiterin und Vorreiter	Erneuerung der Berufs- praxis	Förderung der Nutzung von digitalen Ressourcen	Erneuerung des Lehrens	Erneuerung der Evaluation	Erneuerung der Einbindung der Lernenden	Nutzung innovativer Formate zur Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
C1 Leaderin und Leader	Diskussion über die Berufspraxis und deren Erneuerung	Umfassender Einsatz fortge- schrittener Strategien und Ressourcen	Strategische und gezielte Erneuerung der Lehrpraxis	Kritisches Reflektieren über die digitalen Evaluations- strategien	Ganzheit- liche Lerner- orientierung	Umfassende und kritische Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
B2 Expertinnen und Experten	Verbesse- rung der Berufspraxis	Strategische Nutzung interaktiver Ressourcen	Verbesse- rung der Lehr- und Lern- aktivitäten	Strategische und effektive Nutzung der digitalen Evaluierung	Strategische Nutzung einer Vielfalt von Instru- men- ten zwecks Förderung	Strategische Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
B1 Insiderin und Insider	Ausweitung der Berufspraxis	Anpassung digitaler Ressourcen an den Lernkontext	Sinnvolles Integrieren von digitalen Ressourcen	Verbesse- rung der traditionellen Evaluation	Herangehen an die Förderung der Lernenden	Einsatz von Aktivitäten zur Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
A2 Entdeckerin und Entdecker	Entdeckung digitaler Optionen	Entdeckung digitaler Ressourcen	Entdeckung digitaler Lehr- und Lern- strategien	Entdeckung digitaler Evaluationsst- rategien	Entdeckung lerner- zentrierter Strategien	Ermutigung der Lerner, digitale Medien anzuwenden
A1 Einsteigerin und Einsteiger	Erahnung; Unsicherheit; grundlegende Nutzung					
Niveaus	Berufliches Engagement	Digitale Ressourcen	Lehren und Lernen	Evaluation	Lerner- orientierung	Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden



**ertinnen und erten (B2)**  
 nlen gezielt digitale Medien für  
 timmte Situationen aus und versuchen,  
 Vor- und Nachteile zu verstehen.

**derinnen und der (C1)** verfolgen einen konsistenten  
 umfassenden Ansatz, auf Basis eines  
 ten Repertoire an digitalen Strategien.  
 wissen genau, wie sie das für die  
 eilige Situation am besten geeignete  
 dium auswählen.

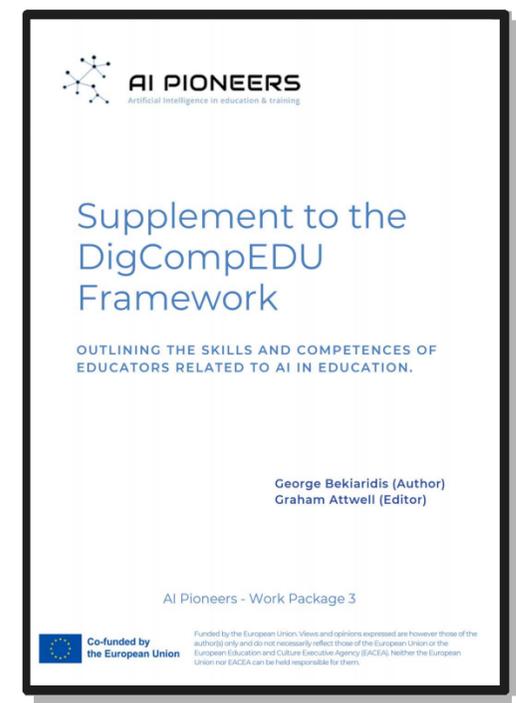
**reiterinnen und reiter (C2)** experimentieren mit  
 hinnovativen digitalen Medien  
 /oder entwickeln neuartige  
 aktische oder methodische Ansätze.

**Digitale fortlaufende berufliche Weiterbildung (CPD)**  
 Nutzung von digitalen Quellen und Ressourcen für die fortlaufende Weiterbildung.

- Aktivitäten**
- Nutzung des Internets zur Identifizierung von angemessenen Weiterbildungsmöglichkeiten.
  - Nutzung des Internets zur Aktualisierung eigener fachspezifischer Kompetenzen.
  - Nutzung des Internets zum Erlernen neuer pädagogischer Methoden und Strategien.
  - Nutzung des Internets zwecks Suche und Identifizierung von digitalen Ressourcen, die die berufliche Weiterentwicklung unterstützen.
  - Nutzung von Austauschmöglichkeiten in digitalen beruflichen Communities als Quelle für die berufliche Entfaltung.
  - Nutzung von Weiterbildungsangeboten online, z.B. Video-Tutorials, MOOCs, Webinare etc.
  - Nutzung von digitalen Medien und Lernumgebungen, um Kolleginnen und Kollegen auf Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen zu können.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteigerin und Einsteiger (A1)	<b>Seltene</b> Nutzung des Internets zwecks Aktualisierung von Wissen	Ich nutze, wenn überhaupt, nur selten das Internet, um mein Wissen oder meine Fähigkeiten zu aktualisieren.
Entdeckerin und Entdecker (A2)	Nutzung des Internets zwecks <b>Aktualisierung von Wissen</b>	Ich nutze das Internet, um mein fachspezifisches oder pädagogisches Wissen zu aktualisieren.
Insiderin und Insider (B1)	Nutzung des Internets zur <b>Identifizierung von Chancen</b> für die fortlaufende berufliche Weiterbildung	Ich nutze das Internet, um passende Weiterbildungskurse und andere Chancen für die berufliche Weiterentwicklung zu identifizieren (z. B. Konferenzen).
Expertin und Experte (B2)	<b>Erkundung von Chancen</b> für die <b>fortlaufende berufliche Weiterbildung online</b>	Ich nutze das Internet für die berufliche Weiterbildung, z. B. durch Teilnahme an Online-Kursen, oder indem ich digitales Weiterbildungsmaterial und Video-Tutorials hinzuziehe. Ich nutze formelle und informelle Austauschmöglichkeiten in beruflichen Online-Communities als Quelle für meine berufliche Weiterentwicklung.
Leaderin und Leader (C1)	<b>Kritische</b> und <b>strategische</b> Internetnutzung für <b>die fortlaufende berufliche Weiterbildung</b>	Ich sichte eine Vielzahl an möglichen Online-Weiterbildungsmöglichkeiten, wähle diejenigen aus, die am besten meinen Weiterentwicklungsbedürfnissen, meinem Lernstil und meinen zeitlichen Bedürfnissen entsprechen. Ich nehme aktiv an Online-Weiterbildungen teil und trage zur Verbesserung dieser bei, indem ich andere dabei berate und ihnen Feedback gebe, die richtige Wahl zu treffen.
Vorreiterin und Vorreiter (C2)	Nutzung des Internets, um <b>Kolleginnen und Kollegen fortlaufende berufliche Weiterbildung anzubieten</b>	Ich nutze digitale Technologien, um Kolleginnen und Kollegen zu innovativen Lehrpraktiken zu beraten, z. B. in Berufsgemeinschaften, durch persönliche Blogs oder indem ich für sie neues digitales Weiterbildungsmaterial entwickle.

-> Hybrid Elevate



Tutorials  
informelle  
hen Online-  
berufliche

en Online-  
e diejenigen aus,  
cklungs-  
meinen zeitlichen  
me aktiv an  
age zur  
n andere dabei  
die richtige Wahl

n Kolleginnen und  
ken zu beraten, z.  
persönliche Blogs  
les



**AI PIONEERS**  
Artificial Intelligence in education & training

# Supplement to the DigCompEDU Framework

OUTLINING THE SKILLS AND COMPETENCES OF  
EDUCATORS RELATED TO AI IN EDUCATION.

George Bekiaridis (Author)  
Graham Attwell (Editor)

AI Pioneers - Work Package 3



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

# DigCompEdu

## Europäischer Referenzrahmen für die digitale Kompetenz Lehrender

### EUROPÄISCHER RAHMEN FÜR DIE DIGITALE KOMPETENZ LEHRENDER

#### DigCompEdu

Christine Redecker (Autorin)  
Yves Punie (Herausgeber)

Übersetzung: Goethe-Institut e.V.



Übersetzung: 2019



Berufliche Kompetenzen von Lehrenden	Pädagogische und didaktische Kompetenzen von Lehrenden	Kompetenzen von Lernenden
<b>1 BERUFLICHES ENGAGEMENT</b> 1.1 Berufliche Kommunikation 1.2 Berufliche Zusammenarbeit 1.3 Reflektierte Praxis 1.4 Digitale Weiterbildung	<b>2 DIGITALE RESSOURCEN</b> 2.1 Auswählen 2.2 Erstellen und Anpassen 2.3 Organisieren, Schützen und Teilen <b>4 EVALUATION</b> 4.1 Lernstand erheben 4.2 Lern-Evidenz analysieren 4.3 Feedback und Planung	<b>3 LEHREN UND LERNEN</b> 3.1 Lehren 3.2 Lernbegleitung 3.3 Kollaboratives Lernen 3.4 Selbstgesteuertes Lernen <b>5 LERNER-ORIENTIERUNG</b> 5.1 Digitale Teilhabe 5.2 Differenzierung und Individualisierung 5.3 Aktive Einbindung der Lernenden
		<b>6 FÖRDERUNG DER DIGITALEN KOMPETENZ DER LERNENDEN</b> 6.1 Informations- und Medienkompetenz 6.2 Kommunikation und Kollaboration 6.3 Erstellung digitaler Inhalte 6.4 Verantwortungsvoller Umgang 6.5 Digitales Problemlösen + Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

  
**ERAHNEN**  
 A1  
 Neugier, Bereitschaft

  
**ENTDECKEN**  
 A2  
 Sinnvoller Einsatz, Vielfalt

  
**EINSETZEN**  
 B1  
 Strategie, Diversifizierung

  
**ANPASSEN**  
 B2  
 Reflexion, Weitergabe

  
**VERBESSERN**  
 C1  
 Kritik, Erneuerung

  
**ERNEuern**  
 C2

<b>Newcomer (A1)</b> 	<b>Einsteigerinnen und Einsteiger (A1)</b> haben noch nicht wirklich angefangen, digitale Medien im Unterricht einzusetzen.	<b>Expert (B2)</b> 	<b>Expertinnen und Experten (B2)</b> wählen gezielt digitale Medien für bestimmte Situationen aus und versuchen, die Vor- und Nachteile zu verstehen.
<b>Explorer (A2)</b> 	<b>Entdeckerinnen und Entdecker (A2)</b> haben digitale Medien in einigen Bereichen bereits eingesetzt, ohne jedoch einen umfassenden oder konsistenten Ansatz zu verfolgen.	<b>Leader (C1)</b> 	<b>Leaderinnen und Leader (C1)</b> verfolgen einen konsistenten und umfassenden Ansatz, auf Basis eines breiten Repertoires an digitalen Strategien. Sie wissen genau, wie sie das für die jeweilige Situation am besten geeignete Medium auswählen.
<b>Integrator (B1)</b> 	<b>Insiderinnen und Insider (B1)</b> experimentieren mit digitalen Medien in einer Vielzahl von Kontexten, für verschiedene Zwecke, und integrieren sie in viele Ihrer Praktiken.	<b>Pioneer (C2)</b> 	<b>Vorreiterinnen und Vorreiter (C2)</b> experimentieren mit hochinnovativen digitalen Medien und/oder entwickeln neuartige didaktische oder methodische Ansätze.

Profil	Erneuerung der Berufspraxis	Förderung der Nutzung von digitalen Ressourcen	Erneuerung des Lehrens	Erneuerung der Evaluation	Erneuerung der Einbindung der Lernenden	Nutzung innovativer Formate zur Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
C2 Vorreiterin und Vorreiter						
C1 Leaderin und Leader	Diskussion über die Berufspraxis und deren Erneuerung	Umfassender Einsatz und gezielte Erneuerung der digitalen Strategien und Ressourcen	Strategische und kritische Reflexion über die digitale Lehrpraxis	Kritisches Reflektieren über die digitalen Evaluationsstrategien	Ganzheitliche Lernorientierung	Umfassende Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
B2 Expertinnen und Experten	Verbesserung der Berufspraxis	Strategische Nutzung interaktiver Ressourcen	Verbesserung der Lehr- und Lernaktivitäten	Strategische und effektive Nutzung der digitalen Evaluierung	Strategische Nutzung einer Vielfalt von Instrumenten zwecks Förderung	Strategische Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
B1 Insiderin und Insider	Ausweitung der Berufspraxis	Anpassung digitaler Ressourcen an den Lernkontext	Sinnvolles Integrieren von digitalen Ressourcen	Verbesserung der traditionellen Evaluation	Heranstellen an die Förderung der Lernenden	Einsatz von Aktivitäten zur Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden
A2 Entdeckerin und Entdecker	Entdeckung digitaler Optionen	Entdeckung digitaler Ressourcen	Entdeckung digitaler Lehr- und Lernstrategien	Entdeckung digitaler Evaluationsstrategien	Entdeckung lernerzentrierter Strategien	Ermutigung der Lehrer, digitale Medien anzuwenden
A1 Einsteigerin und Einsteiger	Erfahren; Unsicherheit; grundlegende Nutzung					
Niveaus	Berufliches Engagement	Digitale Ressourcen	Lehren und Lernen	Evaluation	Lernerorientierung	Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden

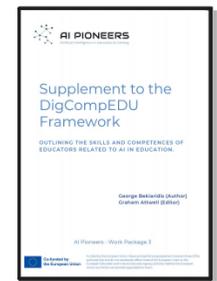
#### Digitale fortlaufende berufliche Weiterbildung (CPD)

Nutzung von digitalen Quellen und Ressourcen für die fortlaufende Weiterbildung.

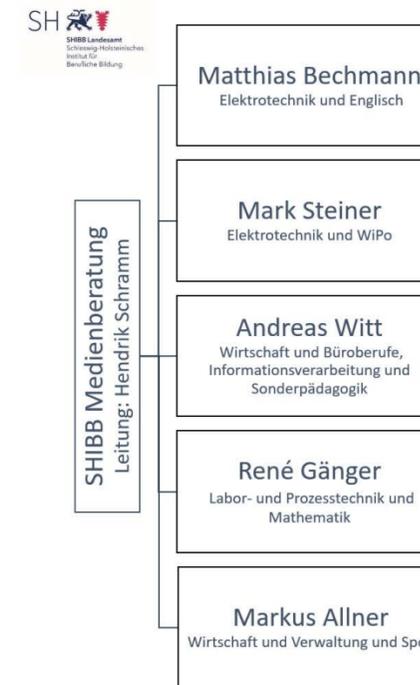
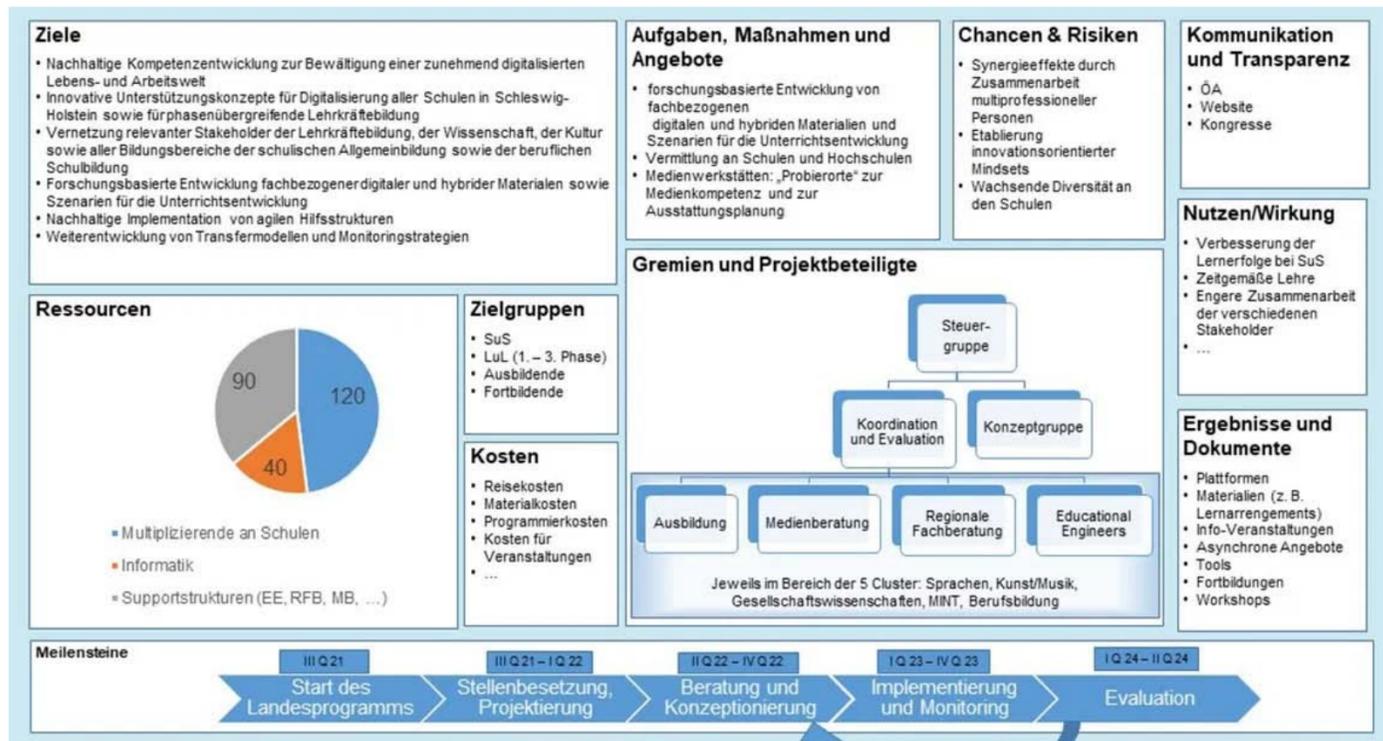
- Nutzung des Internets zur Identifizierung von angemessenen Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Nutzung des Internets zur Aktualisierung eigener fachspezifischer Kompetenzen.
- Nutzung des Internets zum Erlernen neuer pädagogischer Methoden und Strategien.
- Nutzung des Internets zwecks Suche und Identifizierung von digitalen Ressourcen, die die berufliche Weiterentwicklung unterstützen.
- Nutzung von Austauschmöglichkeiten in digitalen beruflichen Communities als Quelle für die berufliche Entfaltung.
- Nutzung von Weiterbildungsangeboten online, z.B. Video-Tutorials, MOOCs, Webinare etc.
- Nutzung von digitalen Medien und Lernumgebungen, um Kolleginnen und Kollegen auf Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen zu können.

Progression	Seltene Nutzung des Internets zwecks Aktualisierung von Wissen	Kompetenzaussagen
Einsteigerin und Einsteiger (A1)	Nutzung des Internets zwecks Aktualisierung von Wissen	Ich nutze, wenn überhaupt, nur selten das Internet, um mein Wissen oder meine Fähigkeiten zu aktualisieren.
Entdeckerin und Entdecker (A2)	Nutzung des Internets zwecks Aktualisierung von Wissen	Ich nutze das Internet, um mein fachspezifisches oder pädagogisches Wissen zu aktualisieren.
Insiderin und Insider (B1)	Nutzung des Internets zur Identifizierung von Chancen für die fortlaufende berufliche Weiterbildung	Ich nutze das Internet, um passende Weiterbildungskurse und andere Chancen für die berufliche Weiterentwicklung zu identifizieren (z. B. Konferenzen).
Expertin und Experte (B2)	Erkundung von Chancen für die fortlaufende berufliche Weiterbildung online	Ich nutze das Internet für die berufliche Weiterbildung, z. B. durch Teilnahme an Online-Kursen, oder indem ich digitales Weiterbildungsmaterial und Video-Tutorials hinzutue. Ich nutze formelle und informelle Austauschmöglichkeiten in beruflichen Online-Communities als Quelle für meine berufliche Weiterentwicklung.
Leaderin und Leader (C1)	Kritische und strategische Internetnutzung für die fortlaufende berufliche Weiterbildung	Ich sichte eine Vielzahl an möglichen Online-Weiterbildungsmöglichkeiten, wähle diejenigen aus, die am besten meinen Weiterentwicklungsbedürfnissen, meinem Lernstil und meinen zeitlichen Bedürfnissen entsprechen. Ich nehme aktiv an Online-Weiterbildungen teil und trage zur Verbesserung dieser bei, indem ich andere dabei berate und ihnen Feedback gebe, die richtige Wahl zu treffen.
Vorreiterin und Vorreiter (C2)	Nutzung des Internets, um Kolleginnen und Kollegen fortlaufende berufliche Weiterbildung anzubieten	Ich nutze digitale Technologien, um Kolleginnen und Kollegen zu innovativen Lehrpraktiken zu beraten, z. B. in Berufsgemeinschaften, durch persönliche Blogs oder indem ich für sie neues digitales Weiterbildungsmaterial entwickle.

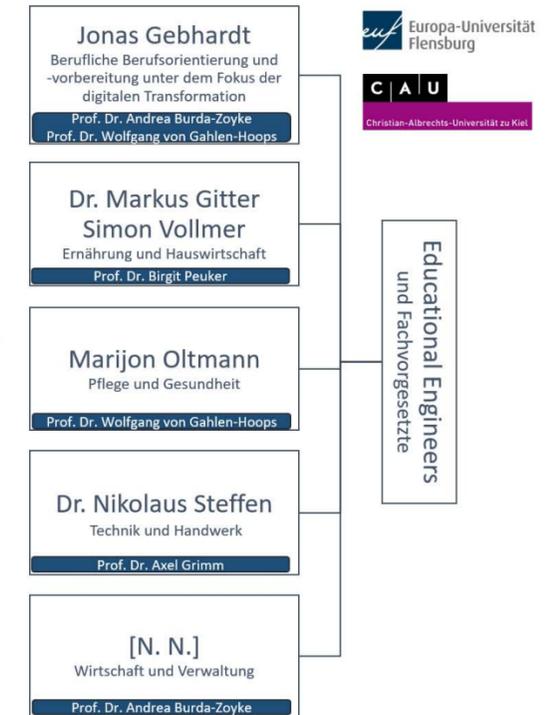
-> Hybrid Elevate



# Landesprogramm SH "Zukunft Schule im digitalen Zeitalter"



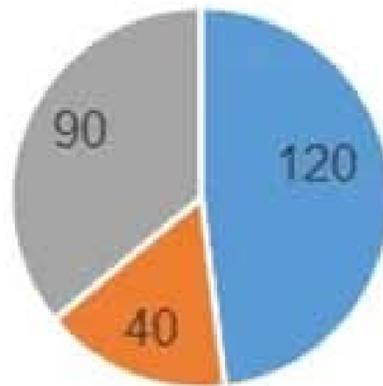
## Personen im Fachcluster Berufliche Bildung des Landesprogramms



## Ziele

- Nachhaltige Kompetenzentwicklung zur Bewältigung einer zunehmend digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt
- Innovative Unterstützungskonzepte für Digitalisierung aller Schulen in Schleswig-Holstein sowie für phasenübergreifende Lehrkräftebildung
- Vernetzung relevanter Stakeholder der Lehrkräftebildung, der Wissenschaft, der Kultur sowie aller Bildungsbereiche der schulischen Allgemeinbildung sowie der beruflichen Schulbildung
- Forschungsbasierte Entwicklung fachbezogener digitaler und hybrider Materialien sowie Szenarien für die Unterrichtsentwicklung
- Nachhaltige Implementation von agilen Hilfsstrukturen
- Weiterentwicklung von Transfermodellen und Monitoringstrategien

## Ressourcen



- Multiplizierende an Schulen
- Informatik
- Supportstrukturen (EE, RFB, MB, ...)

## Zielgruppen

- SuS
- LuL (1. – 3. Phase)
- Auszubildende
- Fortzubildende

## Kosten

- Reisekosten
- Materialkosten
- Programmierkosten
- Kosten für Veranstaltungen
- ...

## Aufgaben, Maßnahmen und Angebote

- forschungsbasierte Entwicklung von fachbezogenen digitalen und hybriden Materialien und Szenarien für die Unterrichtsentwicklung
- Vermittlung an Schulen und Hochschulen
- Medienwerkstätten: „Probierorte“ zur Medienkompetenz und zur Ausbildungsplanung

## Chancen & Risiken

- Synergieeffekte durch Zusammenarbeit multiprofessioneller Personen
- Etablierung innovationsorientierter Mindsets
- Wachsende Diversität an den Schulen

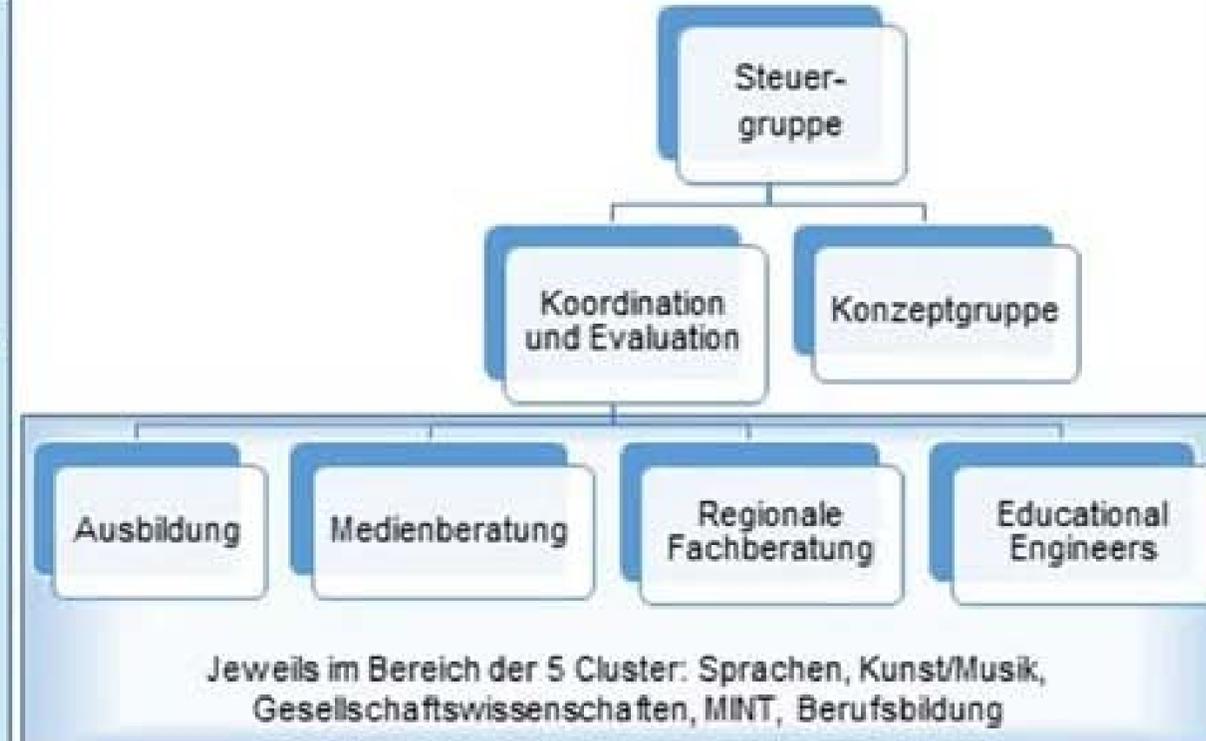
## Kommunikation und Transparenz

- ÖA
- Website
- Kongresse

## Nutzen/Wirkung

- Verbesserung der Lernerfolge bei SuS
- Zeitgemäße Lehre
- Engere Zusammenarbeit der verschiedenen Stakeholder
- ...

## Gremien und Projektbeteiligte



## Ergebnisse und Dokumente

- Plattformen
- Materialien (z. B. Lernarrangements)
- Info-Veranstaltungen
- Asynchrone Angebote
- Tools
- Fortbildungen
- Workshops

## Meilensteine



SHIBB Medienberatung  
 Leitung: Hendrik Schramm

**Matthias Bechmann**  
 Elektrotechnik und Englisch

**Mark Steiner**  
 Elektrotechnik und WiPo

**Andreas Witt**  
 Wirtschaft und Büroberufe,  
 Informationsverarbeitung und  
 Sonderpädagogik

**René Gänger**  
 Labor- und Prozesstechnik und  
 Mathematik

**Markus Allner**  
 Wirtschaft und Verwaltung und Sport

## Personen im Fachcluster Berufliche Bildung des Landesprogramms



**Jonas Gebhardt**  
 Berufliche Berufsorientierung und  
 -vorbereitung unter dem Fokus der  
 digitalen Transformation  
 Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke  
 Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops

**Dr. Markus Gitter  
 Simon Vollmer**  
 Ernährung und Hauswirtschaft  
 Prof. Dr. Birgit Peuker

**Marijon Oltmann**  
 Pflege und Gesundheit  
 Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops

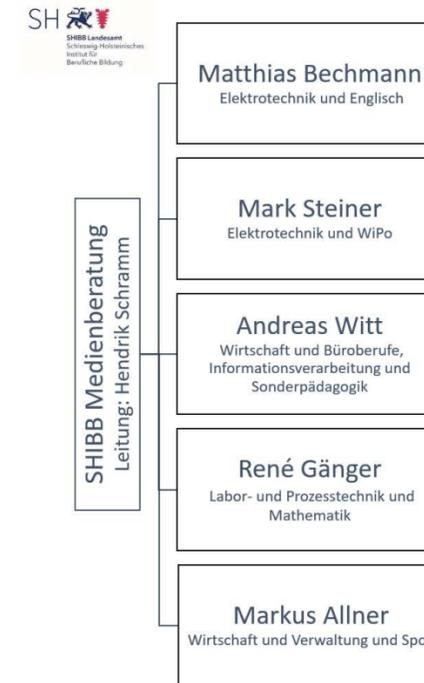
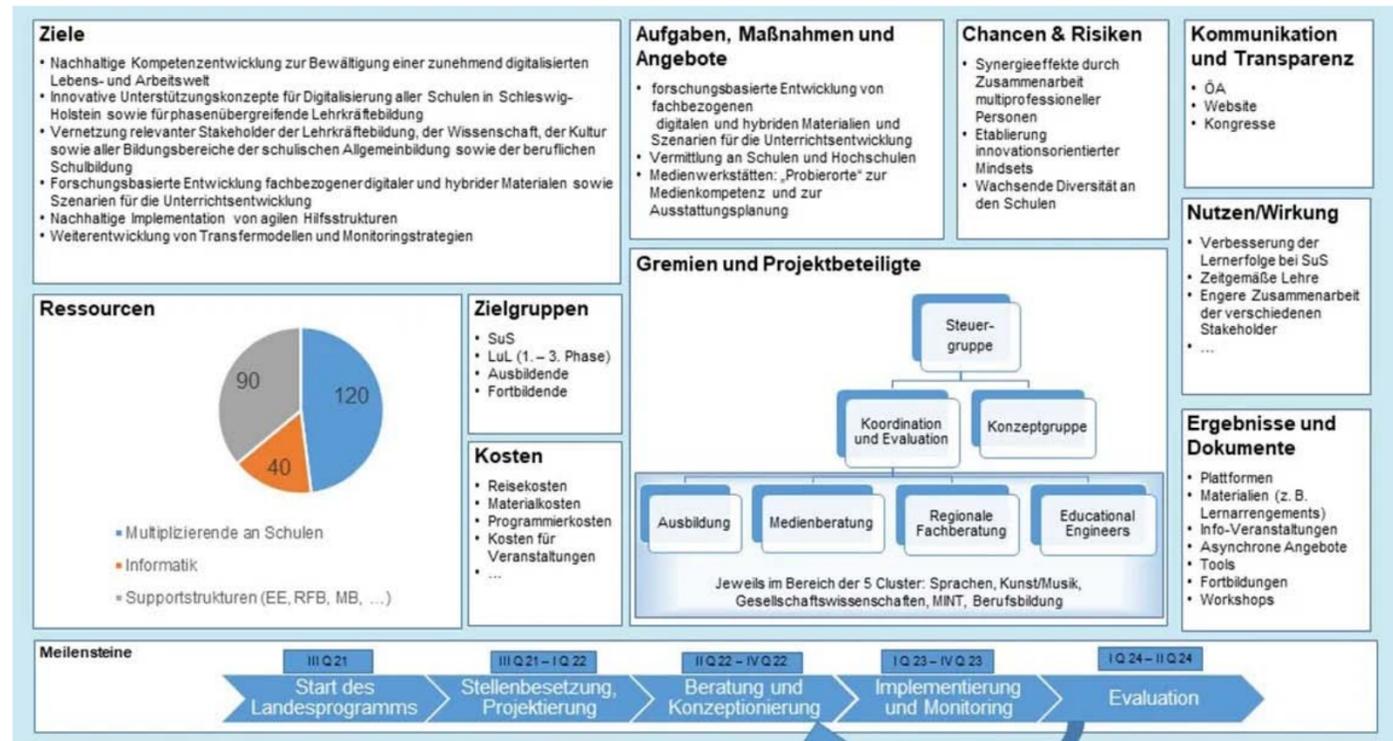
**Dr. Nikolaus Steffen**  
 Technik und Handwerk  
 Prof. Dr. Axel Grimm

**[N. N.]**  
 Wirtschaft und Verwaltung  
 Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke

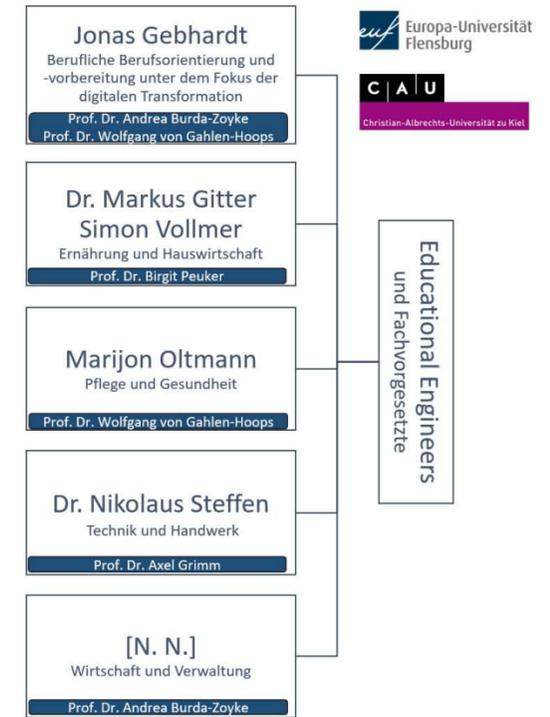
Educational Engineers  
 und Fachvorgesetzte

# Landesprogramm SH

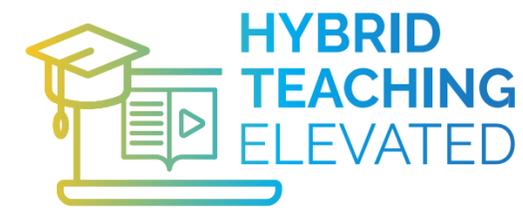
## "Zukunft Schule im digitalen Zeitalter"



Personen im Fachcluster Berufliche Bildung des Landesprogramms



# Projekt: Hybrid Elevate Erasmus+



## Teach Hybrid

DCE A2 -> B1

6 x 30 h, 6 ECTS

LS1 Medientechnik für hybriden Unterricht  
DCE 2.1 - 2.3

LS2 Gestaltung von hybriden Lernszenarien unter methodischen und fachlichen Aspekten  
DCE 3.1 - 3.4

LS3 Gestaltung von barrierefreiem hybriden Lernen  
DCE 5.1 - 5.3

LS4 Hybrides Lernen und reflektierter Unterricht  
DCE 1.1 - 1.4, 3.1 - 3.4

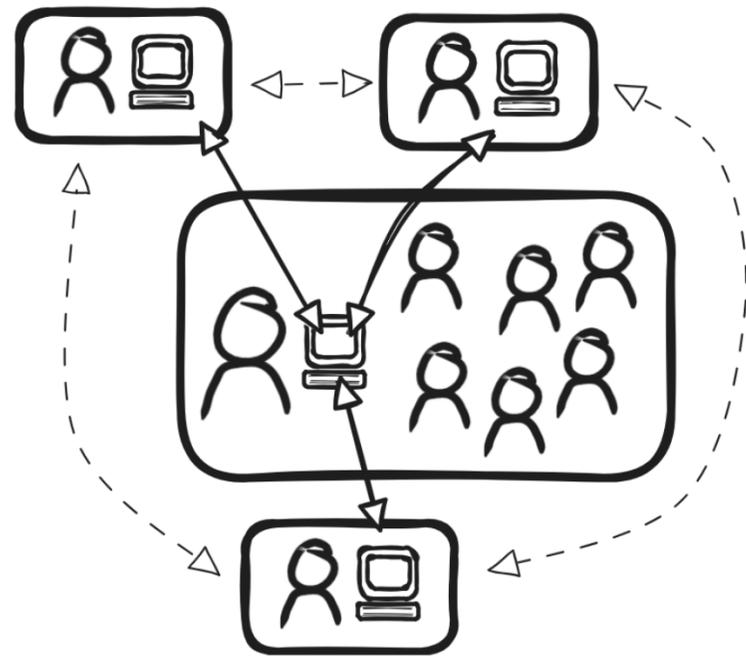
LS5 Bewertung der Leistung in hybriden Umgebungen  
DCE 4.1 - 4.3

LS6 Kommunikationsrahmen für hybriden Unterricht  
DCE 2.1, 2.3, 3.1 - 3.3

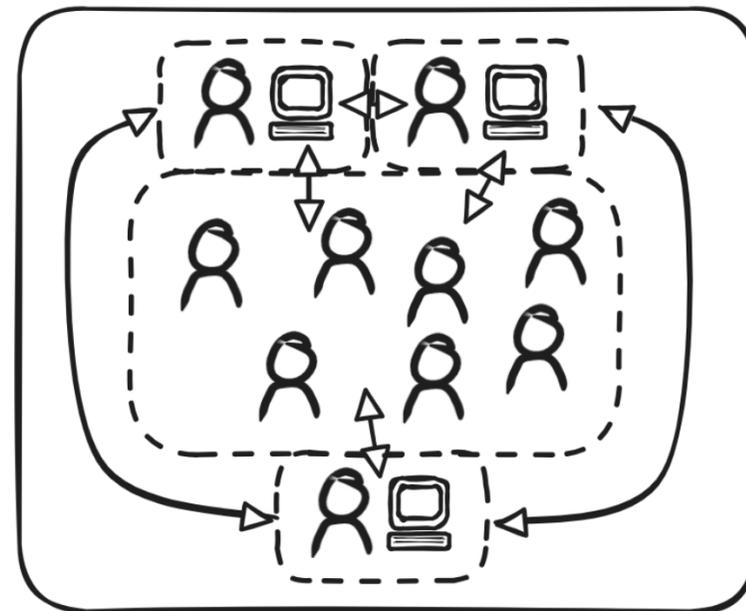
# LS1 Medientechnik für hybriden Unterricht DCE 2.1 - 2.3



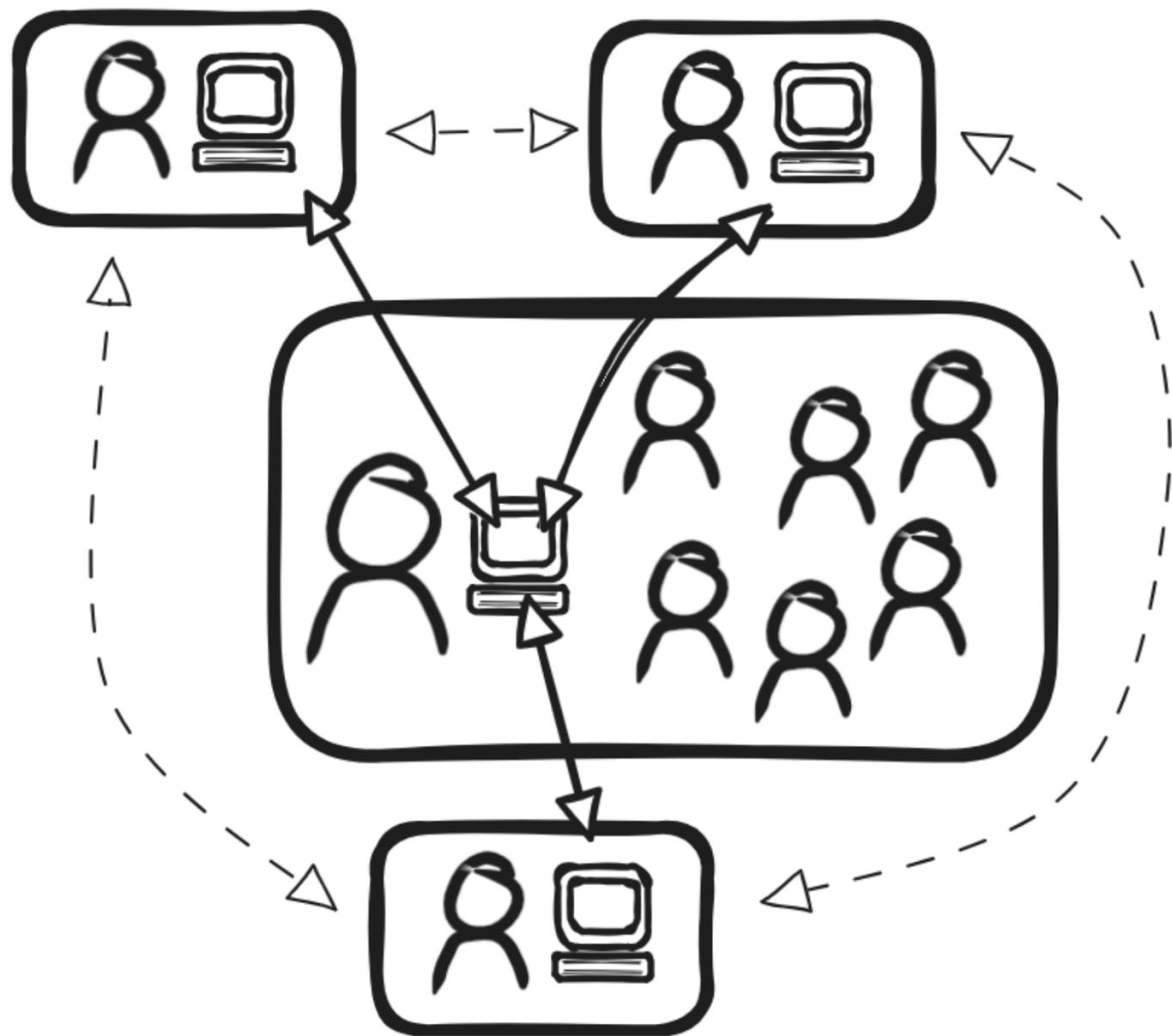
"Einfachhybrid"



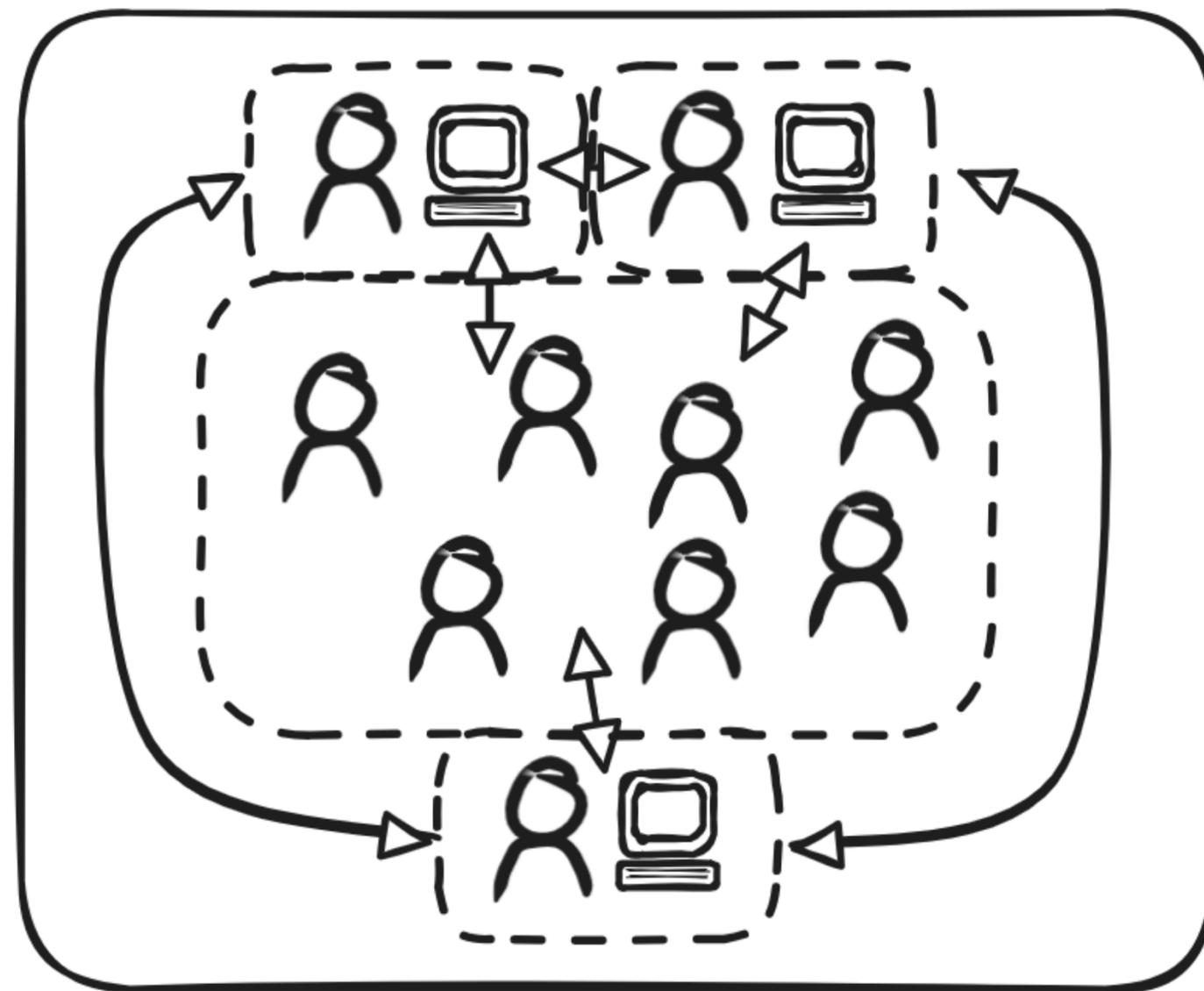
"Vollhybrid"



"Einfachhybrid"



"Vollhybrid"







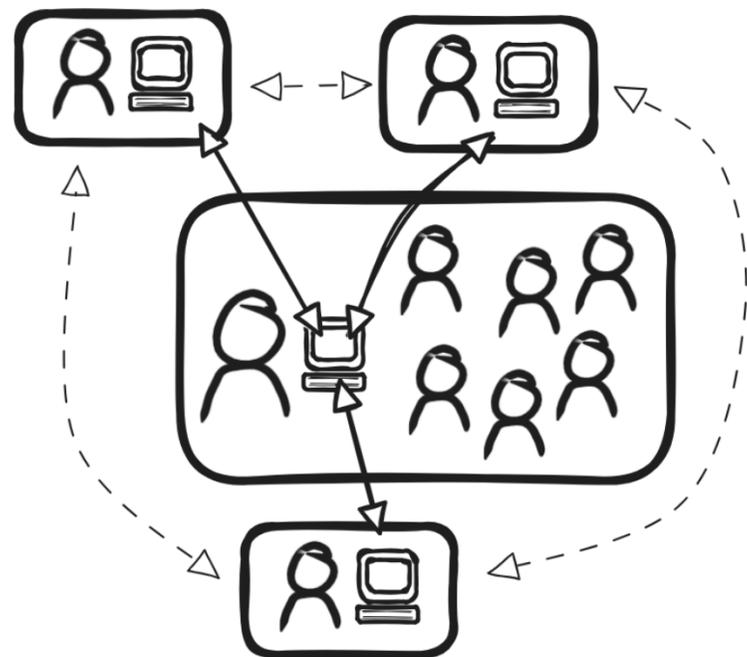


# LS1 Medientechnik für hybriden Unterricht

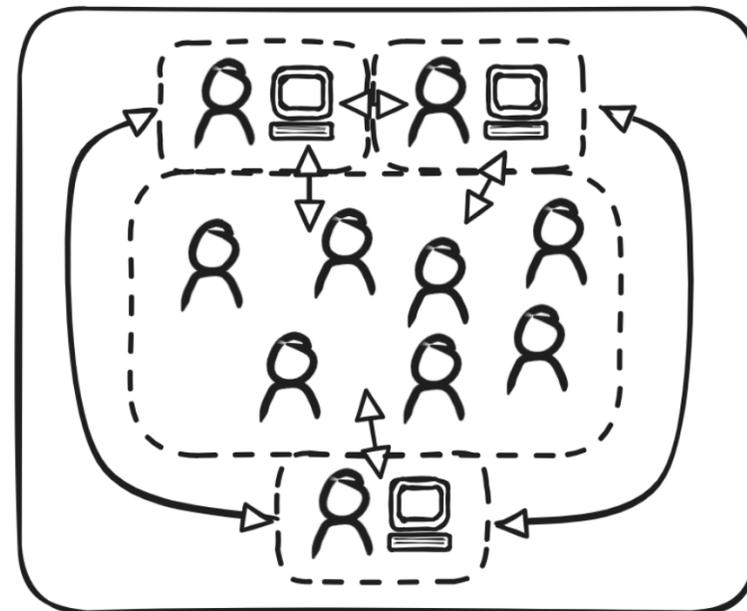
## DCE 2.1 - 2.3



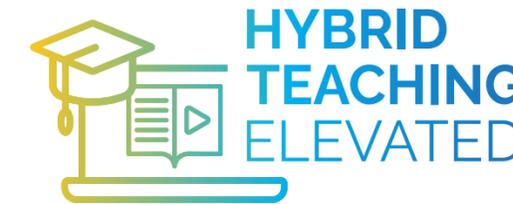
"Einfachhybrid"



"Vollhybrid"



# Projekt: Hybrid Elevate Erasmus+



## Teach Hybrid

DCE A2 -> B1

6 x 30 h, 6 ECTS

LS1 Medientechnik für hybriden Unterricht  
DCE 2.1 - 2.3

LS2 Gestaltung von hybriden Lernszenarien unter methodischen und fachlichen Aspekten  
DCE 3.1 - 3.4

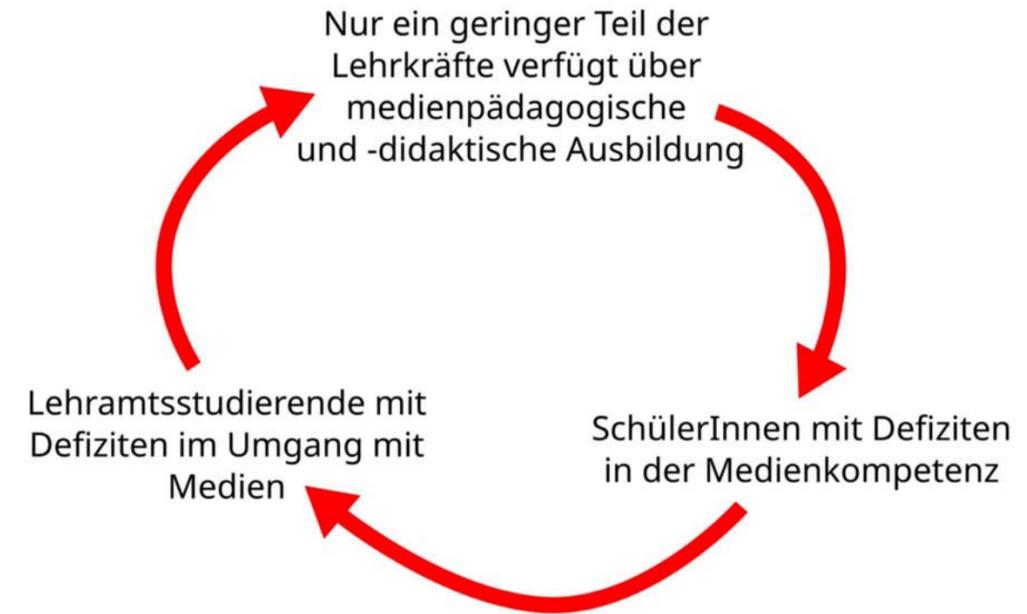
LS3 Gestaltung von barrierefreiem hybriden Lernen  
DCE 5.1 - 5.3

LS4 Hybrides Lernen und reflektierter Unterricht  
DCE 1.1 - 1.4, 3.1 - 3.4

LS5 Bewertung der Leistung in hybriden Umgebungen  
DCE 4.1 - 4.3

LS6 Kommunikationsrahmen für hybriden Unterricht  
DCE 2.1, 2.3, 3.1 - 3.3

## Teufelskreis fehlender Medienbildung\*



(nach Kammerl/Ostermann 2010, S. 48)

\* Gitter (2022, S. 20) überführt dies in "Digitaler Teufelskreis"

## Praxisübertrag:

Ziel könnte sein - initiiert durch die BAG -  
länderübergreifende Community of Practice  
zum DigCompEdu ... ?

# Start

## Diskussion zum Praxisübertrag

Idealzyklus für die Medienbildung



(nach Kammer/Ostermann 2010, S. 50)

Teufelskreis fehlender Medienbildung\*

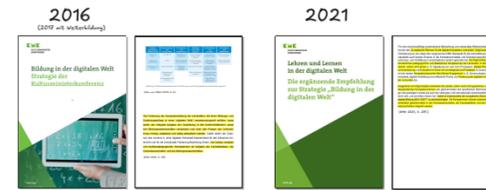


(nach Kammer/Ostermann 2010, S. 49)

\* Gitter (2022, S. 20) überführt dies in "Digitaler Teufelskreis"

KMK

KMK



Zum DigComEdu in der Lehramtsbildung der Länder und den daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen in der gewerblich-technischen Lehramtsbildung

Axel Grimm, Nikolaus Steffen



DigCompEdu

DigCompEdu Europäischer Referenzrahmen für die digitale Kompetenz Lehrender



Praxisübertrag:

Ziel könnte sein - initiiert durch die BAG - länderübergreifende Community of Practice zum DigCompEdu ... ?

DigCompEdu im Projekt "Hybrid Elevate"

Projekt: Hybrid Elevate Erasmus+

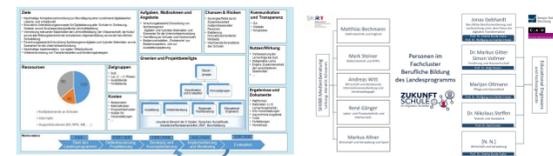


Teach Hybrid  
DCE A2 -> B1  
6 x 30 h, 6 ECTS

LS1 Medientechnik für hybriden Unterricht DCE 2.1 - 2.3	LS4 Hybrides Lernen und reflektierter Unterricht DCE 1.1 - 1.4, 3.1 - 3.4
LS2 Gestaltung von hybriden Lernszenarien unter methodischen und fachlichen Aspekten DCE 3.1 - 3.4	LS5 Bewertung der Leistung in hybriden Umgebungen DCE 4.1 - 4.3
LS3 Gestaltung von barrierefreien hybriden Lernen DCE 5.1 - 5.3	LS6 Kommunikationsrahmen für hybriden Unterricht DCE 2.1, 2.3, 3.1 - 3.3

Landesprogramm SH

Landesprogramm SH "Zukunft Schule im digitalen Zeitalter"



Zum DigComEdu in der Lehramtsbildung der Länder  
und den daraus resultierenden  
Chancen und Herausforderungen  
in der gewerblich-technischen Lehramtsbildung

Axel Grimm, Nikolaus Steffen

Kontakt



[www.unifl.de/?10044](http://www.unifl.de/?10044)

Kurzeinführung DigCompEdu: [www.unifl.de/?58221](http://www.unifl.de/?58221)



Europa-Universität  
Flensburg

